

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Dennis Haustein (CDU) und Dr. Robbin Juhnke (CDU)**

vom 7. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. März 2025)

zum Thema:

**Shared Services in der Kultur als Zukunftsmodell?**

und **Antwort** vom 26. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. März 2025)

Senatsverwaltung für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Herrn Abgeordneten Dennis Haustein (CDU) und  
Herrn Abgeordneten Dr. Robbin Juhnke (CDU)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 21917

vom 07.03.2025

über Shared Services in der Kultur als Zukunftsmodell?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Überlegungen macht sich der Senat bezüglich der weitergehenden Zusammenlegung von weiteren Dienstleistungen bei unseren LHO-Bühnen, Theatern und Opern? Im speziellen in den Bereichen:
  - a) Finanz-, Lohn- und Bilanzbuchhaltung
  - a) Personalverwaltung
  - b) Ticketing (insb. ein gemeinsames Buchungssystem, Verwaltung von Stornierungen, Umbuchungen und Rückfragen)
2. Gab es dazu schon Gespräche mit den genannten Einrichtungen? Gibt es erste Ergebnisse?

Zu 1. und 2.:

Ein Ergebnis des Kulturdialogs, zu dem der Regierende Bürgermeister die großen Bühnen und Orchester des Landes Berlin am 20.02.2025 eingeladen hatte, ist ein Strukturentwicklungsprozess unter der Leitung der Staatssekretärin für Kultur, der sich zunächst den großen Sprechtheatern widmet. Gegenstand eines Folgegesprächs waren u.a. die Möglichkeiten eines Shared Services. Dabei wurden insbesondere Erfahrungen aus den Bereichen der

Finanz-, Lohn- und Bilanzbuchhaltung und Personalverwaltung der Einrichtungen ausgetauscht, die danach weitere vertiefende Gespräche geführt haben.

Der Strukturentwicklungsprozess soll die Grundlage für eine Evaluation des status quo bilden. Im Vordergrund stehen dabei die Prüfung der Zweckmäßigkeit einer entsprechenden Zusammenlegung dieser Bereiche.

Im Kulturdialog am 07.03.2025 hat der Regierende Bürgermeister den Austausch mit den Museen, Gedenkstätten und Bibliotheken geführt; die oben genannten Themen bildeten wiederum einen Schwerpunkt.

3. Hat sich der Senat mit der Einrichtung eines gemeinsamen Mitarbeiter- und Springerpools bspw. im Bereich der Bühnentechnik befasst?

Zu 3.:

Nein.

4. Wie viele Stellen (in VzÄ) sind in den genannten LHO-Einrichtungen vorgesehen? Bitte um Angabe je Einrichtung mit Unterteilung nach den unter 1a-c genannten Tätigkeitsfeldern und dem Bereich Bühnentechnik?

Zu 4.:

Volksbühne:

- 40,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) Bühnentechnik  
Diese entfallen auf die folgenden Einsatzbereiche:
  - 1) Theatermeisterinnen/Theatermeister (4 VZÄ)
  - 2) Bühnenmaschinstinnen/Bühnenmaschinisten (7 VZÄ)
  - 3) Bühnenhandwerkerinnen/Bühnenhandwerker (28 VZÄ), darunter
    - a) Seitenmeisterinnen/Seitenmeister (Vorarbeiter/innen): 3 VZÄ
    - b) Veranstaltungstechnikerinnen/Veranstaltungstechniker 3. Stock (1,5 VZÄ)
    - c) Veranstaltungstechnikerin/Veranstaltungstechniker Probebühne (1 VZÄ)
  - 4) Bühnenreinigerinnen/Bühnenreiniger (1,5 VZÄ)

Die Kolleginnen und Kollegen werden grundsätzlich im Schichtbetrieb (früh/spät) eingesetzt und betreuen neben den Proben und Vorstellungen auf der großen Bühne (größte Schauspielbühne Berlins: Bühnenbreite 22 m, Bühnentiefe 21 m) aktuell die Nebenspielstätten Roter Salon, Videothek (Ersatzspielstätte für den Prater) sowie den 3. Stock mit zahlreichen Sonderveranstaltungen und jeweils variabler Bestuhlung. Im Großen Haus besteht eine sehr komplexe Untermaschinerie mit Drehbühne, Versenkungen, Hubpodien etc. Die Steuerung der ebenso komplexen Obermaschinerie (Flugwerke etc.) ist seit ihrer Sanierung problematisch und fehleranfällig.

Ein Personalentwicklungsplan für die nächsten Jahre bis einschließlich 2032 ist zurzeit in Arbeit.

- Finanz-, Lohn- und Bilanzbuchhaltung  
4,9 VZÄ im Bereich Finanz- und Bilanzbuchhaltung vorgesehen.  
Diese entfallen auf die folgenden Einsatzbereiche:
  - 1) Bilanzbuchhalterin/Bilanzbuchhalter (1 VZÄ)
  - 2) Verwaltung Drittmittel u.a. (0,88 VZÄ)
  - 3) Finanzbuchhalterin/Finanzbuchhalter (3,02 VZÄ)
 Die Lohnbuchhaltung ist im Bereich Personalverwaltung angesiedelt, siehe Punkt Personalverwaltung.  
Im Jahr 2024 konnten umfangreiche Digitalisierungsprojekte (u.a. digitales Belegwesen, Rechnungsumlauf) erfolgreich abgeschlossen werden.  
Ein Personalentwicklungsplan für die nächsten Jahre bis einschließlich 2032 ist zurzeit in Arbeit.
- Personalverwaltung  
4,78 VZÄ  
Die Beschäftigten der Personalverwaltung entfallen auf die folgenden Einsatzbereiche:
  - 1) Personalleiterin/Personalleiter (1 VZÄ)
  - 2) Angestellte Personal und Personalabrechnung (3 VZÄ)
  - 3) Personalsachbearbeiterin/Personalsachbearbeiter (0,78 VZÄ)
 Betreut werden von dieser Abteilung das ständige (ca. 250 Beschäftigte) und das nichtständige Personal (ca. 250 nationale und internationale Gäste und Aushilfen) sowie Honorarkräfte und Kooperationen (ca. 450 pro Spielzeit), Personen die das freiwillige soziale Jahr absolvieren, Praktikantinnen und Praktikanten, sowie weitere Personengruppen. Pro Jahr werden im Bereich des nichtständigen Personals ca. 1.100 Verträge bearbeitet.  
Die Angestellten Personal und Personalabrechnung sind grundsätzlich mit der kontinuierlichen Bearbeitung von Fällen jeweils aus allen Bereichen (ständiges/nichtständiges Personal, Honorarkräfte etc.) und Tarifgebieten (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder - TV-L, Normalvertrag Bühne - NV Bühne) betraut, um eine ständige gegenseitige Vertretbarkeit zu gewährleisten.  
Im Jahr 2024 konnten umfangreiche Digitalisierungsprojekte (u.a. digitales Vertragsmanagement und -archivsystem) erfolgreich abgeschlossen werden.  
Bis einschließlich 2032 sind keine geplanten Austritte von Beschäftigten der Personalverwaltung zu erwarten.
- Ticketing  
5 VZÄ  
Diese entfallen auf die folgenden Einsatzbereiche:
  - 1) Leiterin/Leiter Vertrieb/Marketing (1 VZÄ)
  - 2) Billettkassiererin/Billettkassierer (4 VZÄ)
 Betreut werden sämtliche Vertriebssysteme (digital/analog) einschließlich der Abendkassen.

Ein Personalentwicklungsplan für die nächsten Jahre bis einschließlich 2032 ist zurzeit in Arbeit.

#### Deutsches Theater:

- 52 VzÄ Bühnentechnik, darunter:
  - 12 VZÄ-Schnürmeisterinnen/Schnürmeister: Die Schnürmeisterinnen und Schnürmeister sind verantwortlich für die Bedienung und Wartung der Bühnenmechanik, einschließlich der Schnüre, Seile und Hebevorrichtungen. Sie koordinieren und führen den Kulissenwechsel während der Aufführungen durch.
  - 6 VZÄ-Bühnenmaschinstinnen/Bühnenmaschinisten: Die Bühnenmaschinstinnen und Bühnenmaschinisten koordinieren, bedienen und warten die Hubpodien, Drehbühnen und andere mechanische Einrichtungen unter der Bühne während der Proben und Aufführungen.
  - 34 VZÄ-Bühnenhandwerkerinnen/Bühnenhandwerker: Die Bühnenhandwerkerinnen und Bühnenhandwerker übernehmen sämtliche allgemeine technische und handwerkliche Aufgaben im Bereich der Bühne. Sie bauen technische Einrichtungen, Bühnenbilder und Kulissen auf und ab. Insgesamt stellen sie alle technischen und baulichen Anforderungen/Elemente an eine Aufführung bereit.
- Finanz-, Lohn und Bilanzbuchhaltung
  - 6 VZÄ in der Abteilung Finanzbuchhaltung (davon 1 VZÄ für die Betreuung des Theaters an der Parkaue)

Die Finanzbuchhaltung ist für die Buchhaltung, die Rechnungsprüfung und Verwaltung aller finanzieller Transaktionen verantwortlich. Steuerliche und buchhalterische Vorgaben gilt es hier einzuhalten. Die inhaltliche Betreuung der Kreditoren- und Debitorenbuchhalter einschließlich der Zahlstellenverwaltung erfolgt durch die Teamleitung Finanzen. Die Teamleitung ist als Bilanzbuchhaltung im Wesentlichen für den Jahresabschluss verantwortlich und stellt den Kommunikationsweg zwischen Buchhaltung, Controlling und Geschäftsführung sicher. Die Finanzbuchhaltung betreut im vollen Umfang (wie auch der Bereich Personal) das Theater an der Parkaue.
- Personalverwaltung
  - 5,75 VZÄ in der Abteilung Personalwesen (davon 1 VZÄ für die Betreuung des Theaters an der Parkaue)

Die Abteilung Personalwesen ist für alle personalrelevanten Aufgaben verantwortlich. Hier findet die Personalverwaltung der Mitarbeitenden statt. Neben der Lohn- und Gehaltsabrechnung unterstützt und berät sie in allen personalrelevanten Belangen. Der Bereich Personal versteht sich als interner und externer Berater für Mitarbeitende, Führungskräfte und sämtliche relevanten Behörden. Der Betreuungsumfang liegt derzeit bei ca. 300 festangestellten Mitarbeitenden und ca. 220 Gästen und freien Mitarbeitenden. Hinzu kommt die Betreuung des Personals vom Theater an der Parkaue. Hier liegt der Betreuungsumfang bei insgesamt 181 Mitarbeitenden (bestehend aus Festen und Gästen). Das Personalwesen besteht aus einer Leitung und fünf Personalsachbearbeitenden.

Die Leitung dient als Schnittstelle zwischen der Geschäftsführung und sämtlichen Abteilungen des Hauses. Sie koordiniert alle personalbezogenen Prozesse und stellt die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Bestimmungen und Vorgaben im Personalwesen sicher. Unterstützt wird die Leitung durch fünf Personalsachbearbeitende, die das Personal vom Eintritt bis zum Austritt betreuen. Dazu zählt insbesondere die Vertragsausgestaltung und Entgeltabrechnung. Neben den genannten Aufgaben ist ein weiterer Schwerpunkt das Personalcontrolling. Dazu zählen unterschiedlichste Auswertungen und die Personalkostenhochrechnung.

- Ticketing

9,75 VzÄ in der Abteilung Vertrieb/Besucherservice/Ticketing

Die Abteilung Besucherservice ist für den reibungslosen Verkauf von Eintrittskarten verantwortlich. Hinzu kommt die umfassende Kundenbetreuung. Diese Abteilung setzt sich aus einer Leitung, dem Besucherdienst und der Theaterkassenbetreuung zusammen. Zudem fällt in dieses Aufgabefeld die vollumfängliche Betreuung des Deutschen Theater Freundeskreises. Der Bereich Abenddienst wird ebenfalls aus dieser Abteilung betreut. Die Leitung ist hauptsächlich für die strategische Ausrichtung des Ticketverkaufs verantwortlich – die Verwaltung der Ticketkontingente, die Koordination von Vertriebsstrategien einschließlich deren Optimierung. Die Mitarbeitenden an der Theaterkasse unterstützen den Ticketverkauf und die Kundenbetreuung. Sie bearbeiten Ticketanfragen, Reservierungen und beraten die Kunden. Die Mitarbeitenden im Besucherservice zeichnen sich verantwortlich für die Betreuung der Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Zuschauenden sollen hier optimal betreut werden.

Maxim-Gorki-Theater (MGT):

- Bühnentechnik (28,00 VzÄ)

Die Anzahl der benötigten Technikerinnen/Techniker und Meisterinnen/Meister beruht auf dem Prinzip der Wechselschichten. Bei 14 zu bedienenden Schichten pro Woche und einer Verfügbarkeit von 1.078 Stunden pro Woche (38,5h/Woche pro Technikerin/Techniker) entfallen auf die einzelne Schicht 76 Stunden bzw. 9,6 Technikerinnen/Techniker. Dies ist die erforderliche durchschnittliche Menge für die täglich anfallenden Arbeiten wie Probenaufbau, Probenbetreuung und Probenabbau, Vorstellungsvorbereitung, Vorstellung und Abbau. Hinzu kommen die Tätigkeiten wie tägliche LKW-Transporte, die auch von der Bühnentechnik übernommen werden - das MGT hat keinerlei Lagerflächen am Haus, was diese Transporte notwendig macht - und Auf- und Umbauarbeiten in den ausgelagerten Probebühnen, die mit einer fest abgestellten Person nicht zu bewältigen sind.

1 VzÄ ist die Position der Leitung der Bühnentechnik, die übergeordnete Aufgaben in der Organisation, Koordination und strategischen Planung der technischen Abläufe übernimmt.

4 VzÄ Bühnenmeisterinnen/Bühnenmeister sowie Bühneninspektoreninnen/Bühneninspektoren, direkt unter der Leitung angesiedelt. Diese sind für die operative

Kontrolle der technischen Abläufe auf und hinter der Bühne zuständig. Sie überwachen die Sicherheit, organisieren die Arbeitsabläufe und sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Bühnenhandwerkerinnen/Bühnenhandwerker im Innenbereich.

6 VzÄ Bühnenhandwerkerinnen/Bühnenhandwerker mit zusätzlicher Funktion Maschinistinnen/Maschinisten. Dies bedeutet, dass sie nicht nur allgemeine handwerkliche Tätigkeiten auf der Bühne ausüben, sondern auch für den Betrieb und die Wartung bühnentechnischer Maschinen verantwortlich sind. Ihre Aufgaben umfassen das Bedienen von Hubpodien, Drehbühnen und anderen mechanischen Einrichtungen, die für die Aufgaben benötigt werden.

17 VzÄ Bühnenhandwerkerinnen/Bühnenhandwerker übernehmen allgemeine technische und handwerkliche Aufgaben im Bühnenbereich. Sie sind für den Auf- und Abbau von Bühnenbildern, Kulissen und technischen Einrichtungen zuständig. Diese Fachkräfte stellen sicher, dass alle technischen und baulichen Elemente der Bühne gemäß den Anforderungen der Inszenierungen bereitgestellt und montiert werden. Eine dieser Stellen ist speziell der Probephase zugeordnet. Für Proben ist eine eigene technische Betreuung erforderlich, um Bühnenbilder und Abläufe realitätsnah vorzubereiten.

- Finanz-, Lohn- und Bilanzbuchhaltung (5,25 VzÄ)  
5,25 VzÄ in der Abteilung Verwaltung Haushalt und Finanzen  
1 VzÄ davon Abteilungsleiterin/Abteilungsleiter. Diese Person trägt die Gesamtverantwortung für die finanzielle Steuerung und Planung.  
1 VzÄ Referentin/Referent Controlling. Diese Position umfasst die Analyse und Steuerung der finanziellen Situation des Unternehmens.  
2 VzÄ Verwaltungsangestellte/Verwaltungsangestellter Rechnungswesen. Diese Mitarbeitenden sind für die Buchhaltung, die Rechnungsprüfung, die Verwaltung der finanziellen Transaktionen und die Einhaltung steuerlicher und buchhalterischer Vorgaben verantwortlich.  
0,5 VzÄ Stelle für Drittmittelabrechnung (0,5 Stelle). Diese Position befasst sich mit der Verwaltung und Abrechnung von externen Fördermitteln und finanziellen Zuwendungen, die für Projekte oder spezifische Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.  
0,75 VzÄ Verwaltungsangestellte/Verwaltungsangestellter Zahlenstellenverwalterin/Zahlenstellenverwalter. Diese Person ist für den Kassenverkehr, die Veranstaltungsabrechnung sowie die Berechnung und Abwicklung von Reisekosten und der Gebühren für die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vielfältigungsrechte (GEMA) verantwortlich.
- Personalverwaltung (4,50 VzÄ)  
Das MGT beschäftigt derzeit 204,5 feste Mitarbeitende und 207,75 künstlerische Gäste im Schnitt (2024).  
4,50 VzÄ in der Abteilung Verwaltung Personal & Grundsatz. Sie ist für alle personalbezogenen Aufgaben innerhalb des Theaters verantwortlich.

1 VzÄ Abteilungsleiterin/Abteilungsleiter. Diese Position trägt die übergeordnete Verantwortung für die Organisation, Steuerung und strategische Entwicklung des Personalwesens.

1 VzÄ Verwaltungsangestellte/Verwaltungsangestellter für Personalentwicklung und -gewinnung und übernimmt zentrale Aufgaben in den Bereichen Recruiting und Personalentwicklung. Diese Position umfasst die Organisation und Durchführung von Bewerbungsverfahren, die Betreuung neuer Mitarbeitender im Onboarding-Prozess, Vertragserstellung sowie die Entwicklung und Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen.

1 VzÄ Verwaltungsangestellte/Verwaltungsangestellter für die Personalsachbearbeitung Gäste. Diese Position kümmert sich speziell um die Betreuung und Verwaltung des „unständigen Personals“ des Theaters, darunter Gastschauspielerinnen/Gastspielschauspieler, Aushilfskräfte für alle Bereiche des Theaters, freiberufliche Mitarbeitende und Honorarkräfte.

0,5 VzÄ Verwaltungsangestellte/Verwaltungsangestellter für Lohn und Gehalt Festes Personal, ist für die Gehaltsabrechnung und damit verbundene administrative Aufgaben für festangestellte Mitarbeitende zuständig.

1 VzÄ Verwaltungsangestellte/Verwaltungsangestellter für Assistenzaufgaben. Diese Position umfasst die allgemeine administrative und organisatorische Unterstützung der Abteilungsleitung sowie der gesamten Personalverwaltung und ist die Schnittstelle zu den technischen Bereichen des Theaters.

- Ticketing (3,50 VzÄ)

3,5 VzÄ in der Abteilung Ticketing. Sie sind für den reibungslosen Verkauf und die Verwaltung von Eintrittskarten sowie die Kundenbetreuung im Bereich des Ticketvertriebs zuständig.

1 VzÄ Leiterin/Leiter Theaterkasse/Vertrieb. Diese Person ist für die strategische Ausrichtung des Ticketverkaufs und die Organisation der Theaterkasse verantwortlich.

0,75 VzÄ Leiterin/Leiter Theaterkasse/Vertrieb & Mitarbeiterin/Mitarbeiter Theaterkasse. Diese Position vereint sowohl leitende als auch operative Aufgaben im Ticketing.

1,75 VzÄ zusätzliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, die für den direkten Ticketverkauf und die Kundenbetreuung verantwortlich sind.

#### Konzerthaus:

- Bühnentechnik (18 VzÄ), davon:

Leitung: 1

Bühne: 6

Beleuchtung: 7

Ton: 3

Medien: 1.

Die genannten Mitarbeitenden in dem Bereich Bühnentechnik sind für die technische Planung und Umsetzung aller hauseigenen Veranstaltungen sowie Vermietungsveranstaltungen im Großen Saal, Kleinen Saal, Werner-Otto-Saal sowie im Musikclub verantwortlich.

Sie bedienen und betreuen die Ober- und Untermaschinerie. Zusätzlich übernehmen sie die Aufgabe der Konzertinspizienz in allen Sälen. Drei Mitarbeitende im Bereich der Bühnentechnik werden regelmäßig zum Leitungsdienst nach § 38; 39; 40 Versammlungsstättenverordnung eingeteilt.

Bei den ca. 500 Veranstaltungen pro Jahr zzgl. Probenbetrieb handelt es sich um unterschiedlich aufwändige, ständig wechselnde Konzertformate, die maximal zwei- bis dreimal in Folge stattfinden.

Weitere Aufgaben sind:

- Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen
  - Wartung und Reparatur von Bühnen- und Veranstaltungstechnik
  - Regelmäßige Überprüfung der technischen Geräte und Anlagen auf Funktionalität
  - Durchführung kleiner Reparaturen und beheben von Störungen
  - Montage von Bühnenbildern und Dekorationen
  - Anpassung der technischen Ausstattung je nach Bedarf der Aufführung
  - Sicherer Abbau und Verpackung der technischen Ausstattungen nach der Veranstaltung.
  - Organisation des Transports der Geräte und Ausstattung zu den entsprechenden Lagerräumen oder zu anderen Einsatzorten.
- Finanz-, Lohn- und Bilanzbuchhaltung  
4,25 VzÄ Rechnungswesen beinhaltet Finanz- und Bilanzbuchhaltung sowie Controlling
  - Personalverwaltung  
4,25 VzÄ hier Personalabteilung inkl. Lohnbuchhaltung und Personalentwicklung
  - Ticketing  
6 VzÄ Ticketing: sämtliche den Kartenverkauf berührende Tätigkeiten, d.h. auch Leitung der Abteilung, Einrichten von Veranstaltungen, Preise, Gruppenbuchungen, Abrechnung, Abonnements einrichten. Damit ist der gesamte Besucherservice erfasst.

#### Für das Theater an der Parkaue:

- Bühnentechnik  
16 VzÄ: Abteilung Bühnentechnik, davon 1 VzÄ Leitung, 2 VzÄ Meister/innen und 13 VzÄ Mitarbeitende. Diese Personen sind für die bühnentechnische Durchführung des Spielbetriebs auf den drei Bühnen im Theater und bei Vorstellungen in Schulen und Kitas zuständig. Sie richten Bühnen ein, sind für Umbauten vor oder während der Vorstellungen zuständig sowie die Wiederherstellung nach Vorstellungsende auf Anfang. Für die technische Begleitung zahlreicher partizipativer Projekte mit Kindern

und Jugendlichen sind sie besonders sensibilisiert. Gemäß der Verordnung über den Betrieb von baulichen Anlagen (Betriebs-Verordnung - BetrVO) § 23 - § 39 Abschnitt 4 – Versammlungsstätten müssen Veranstaltungen auf den Theaterbühnen immer durch eine geprüfte Meisterin/einen geprüften Meister als verantwortliche Person für Veranstaltungstechnik beaufsichtigt werden. Diese Aufgabe wird durch die Leitung und die zwei Meisterstellen wahrgenommen. Als zusätzliche Qualifikationen sind diese Mitarbeitenden unter anderem als LKW- bzw. PKW-Fahrer\*innen, als Tischlerinnen und Tischler, Schlosserinnen und Schlosser, Schweißerinnen und Schweißer und Ähnliches qualifiziert, um weitere Aufgaben am Theater an der Parkaue zu übernehmen.

- Finanz-, Lohn und Bilanzbuchhaltung

Das Theater an der Parkaue verfügt über keine eigene Finanzbuchhaltung. Diese Leistungen werden gemäß Dienstleistungsvertrag vom Deutschen Theater übernommen.

- Personalverwaltung

Das Theater an der Parkaue verfügt über keine eigene Personalbuchhaltung. Diese Leistungen werden gemäß Dienstleistungsvertrag vom Deutschen Theater übernommen.

- Ticketing

4 VzÄ: Abteilung Besucherservice, davon 1 VzÄ Leitung, 2 VzÄ Mitarbeitende und 1 VzÄ Assistenz. Sie sind für die sichere und reibungslose Abwicklung des Ticketverkaufs zuständig. Hinzu kommt die umfassende Kundenberatung, die aufgrund der speziellen Anforderungen des Publikums am Kinder- und Jugendtheater eine besondere Expertise erfordert: In der Kommunikation mit Lehrenden, Pädagoginnen und Pädagogen und weiteren Multiplizierenden sind die inhaltliche Anknüpfung an Rahmenlehrpläne, die Vor- und Nachbereitung der Vorstellung und die Organisation des Theaterbesuchs strategische Beratungsfragen im direkten Kundenkontakt. Zudem unterscheiden sich die Buchungen von Schulklassen hinsichtlich der Berücksichtigung der Zuschüsse durch den JugendKulturService. Schulklassen machen den größeren Anteil unseres Publikums aus.

5. Der Bühnenservice der Opernstiftung bündelt sinnvoll verschiedene Dienstleistungen unserer LHO-Bühnen. Gibt es Überlegungen des Senats eine ähnliche Bündelung für unsere Museen zu schaffen und Synergieeffekte durch die Zusammenlegungen von Gewerken zu heben?

Zu 5.:

Ob sich die Aktivitäten des Bühnenservices der Opernstiftung auf Museen übertragen lassen, ist zu prüfen. Unabhängig davon sind insbesondere die Landesmuseen in engem Austausch zu Kooperationen. Über den bei der Kulturprojekte Berlin GmbH angesiedelten Museumsdienst, der in weiten Teilen die Führungsangebote der Museen und Gedenkstätten gewährleistet und das gemeinsam betriebene Museumsportal und Museumsjournal verantwortet, bestehen in Teilen bereits Bündelungen.

Für die Museen sind derzeit weitere Überlegungen insbesondere auf ein mögliches zukünftiges Zentraldepot für mehrere Museen gerichtet.

6. Gibt oder gab es hierzu bereits Gespräche mit den Berliner Museen?

Zu 6.:

Mit den Landesmuseen fanden auch in der Vergangenheit immer wieder entsprechende Gespräche statt (siehe auch Antwort zu 1. und 2.).

Die Einführung gemeinsamer Ticketing-Systeme wird geprüft, ist als generelle Lösung jedoch nicht geeignet.

Im Rahmen des jüngst beendeten Projekts zum eintrittsfreien Museumssonntag wurde hingegen erfolgreich ein zentrales Ticketing-System für die meisten teilnehmenden Museen genutzt. Über das Online-Buchungssystem von go-mus konnten Tagestickets oder Zeitfenster für den Besuch gebucht werden; auch Stornierungen waren möglich. Seit 2025 gibt es den Museumssonntag in Berlin nicht mehr und somit ist auch das entsprechende zentrale Ticketing-System außer Betrieb.

Berlin, den 26.03.2025

In Vertretung

Sarah Wedl-Wilson

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt